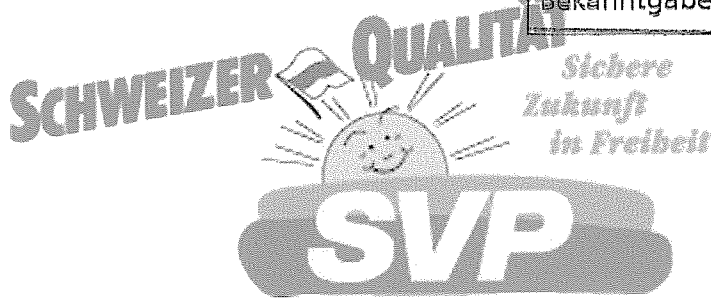


Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 3. Februar 2011

Bekanntgabe im GGR : 1. März 2011



SVP-Fraktion
Manfred Pircher
Lotenbach 7
6318 Walchwil

Hintragen

Sekretariat des Grossen
Gemeinderates der Stadt Zug
Stadthaus am Kolinplatz
6301 Zug

Zug, den 2. Februar 2011/mb

Interpellation betreffend Einrichtung von neuen Parkuhren in der Stadt Zug

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Im Mai 2009 hat das Städtzuger Stimmvolk mit grossem Mehr ein neues Parkgebührenreglement abgelehnt, welches zuvor vom Stadtparlament (Grosser Gemeinderat) mit Ausnahme der Stimmen der Schweizerischen Volkspartei verabschiedet worden war. Das vom Volk abgelehnte Reglement sah eine Vervier- bis Verachtfachung der Parkgebühren vor. In jüngster Zeit sind an verschiedenen Orten auf dem öffentlichen Grund (Rigiplatz, oberirdische Parkplätze bei der EPA, Parkplatz beim Hafen) neue Parkuhren aufgestellt worden. Die neuen Parkuhren zeichnen sich dadurch aus, dass sie das Gratisparkieren am Wochenende, wie es bisher möglich war, nicht mehr erlauben. Im Weiteren ist es nicht mehr möglich, für eine halbe Stunde zum Preis von Fr. -.50 zu parkieren. Der Stadtrat hat somit trotz des klaren Volksentscheides gegen das neue Parkgebührenreglement am Wochenende eine Gebührenerhöhung vorgenommen, indem er die Gratisparkplätze aufgehoben

hat, und er hat eine Verdoppelung der Gebühren vorgenommen für diejenigen Personen, welche nur für eine halbe Stunde parkieren wollen. Sie können in Zukunft nur noch die Gebühr für eine Stunde bezahlen.

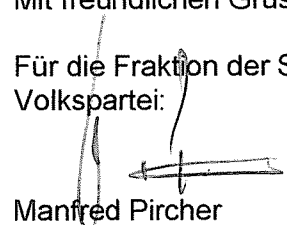
Dies vorausgeschickt, unterbreite ich dem Stadtrat die folgenden Fragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Wieviele neue Parkuhren hat der Stadtrat installiert bzw. wird er noch installieren? Wo hat er sie installiert?
2. Warum installiert der Stadtrat neue Parkuhren? Welches sind die Gesamtkosten für die neuen Parkuhren?
3. Waren die alten Parkuhren nicht mehr funktionsfähig? Falls nein, wie lange wären die alten Parkuhren noch funktionsfähig gewesen?
4. Zulasten welches Budgetpostens hat der Stadtrat die neuen Parkuhren installiert?
5. Die Gegner des neuen Parkgebührenreglementes (die SVP) argumentierten vor der Volksabstimmung 2009 unter anderem damit, dass der Stadtrat bereits mit dem heutigen Parkregime und mit den heutigen Parkgebühren doppelt so viel mit den Parkplätzen in der Stadt Zug verdient, wie dieser Verwaltungsbereich die Stadt Zug kostet. Wie rechtfertigt der Stadtrat vor diesem Hintergrund die eingangs erwähnte Erhöhung der Parkgebühren für Kurzzeitparkplätze sowie über das Wochenende?
6. Ignoriert der Stadtrat 63% der Stimmbürger, welche das neue Parkgebührenreglement abgelehnt haben, wenn er trotz dieses klaren Entscheides Gebührenerhöhungen durchführt?
7. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass die weit verbreitete Politikskepsis der Bürger („die machen ja ohnehin, was sie wollen“) durch solche Handlungen, wie es der Stadtrat tut, noch verstärkt wird?
8. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass es dem Bürger gegenüber unredlich ist, zwar Parkplätze für 30 Minuten zu Fr. -.50 vorzusehen, die Benützung derselben aber zu verunmöglichen, indem man eine Mindestgebühr von Fr. 1.-- zahlen muss?

Besten Dank für die schriftliche Beantwortung der vorstehenden Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

Für die Fraktion der Schweizerischen
Volkspartei:



Manfred Pircher